

UNICYCLEMAN WORLD WIDE

Zuerst die Fakten: Nach ihrer Tournee durch Thailand, Vietnam und Russland im Oktober 2002 werden UNICYCLEMAN im Oktober diesen Jahres im Auftrag des Goethe-Institutes sieben Konzerte im südlichen Afrika spielen. Geplant sind Auftritte in Simbabwe, Tansania, Kenia, Ruanda, Südafrika, Madagaskar und Tansania.

Das Goethe-Institut ist die größte Organisation der deutschen Kulturpolitik im Ausland. Das Netzwerk des Goethe-Institutes umfasst 3.100 Mitarbeiter an 141 Kulturinstituten in 77 Ländern. Finanziert wird das Goethe-Institut vom Auswärtigen Amt, vom Bundespresseamt, durch Sponsoren und aus Eigenmitteln.

UNICYCLEMAN ist ein Band aus Leipzig, welche sich mit elektronischer Popmusik und deren visueller Umsetzung in Comics, Filmen und Bühnenunterhaltung befasst. Veröffentlicht wird die Musik von UNICYCLEMAN durch Alfred Hilfsberg auf What´s So Funny About (WSFA), womit sie zum illustren Kreis um Bands wie Blumfeld, Mutter, Station 17 oder Knarf Rellöm gehören.

Die Geschichte von UNICYCLEMAN beginnt Anfang der 90er als jazzig-elektronisches Experimentalprojekt. BERT RÖHNER (Produzent, Künstler & Entertainer) und PETER A. BAUER (Komponist, Percussionist, Illustrator & Entertainer) produzieren Musik, die sich der Traditionen der Minimalmusik eines Steve Reich bedient und kreuzen sie mit Chansontexten, wie sie Foyer des Arts, Der Plan oder Andras Dorau verfassen. Von Beginn an interessieren sich UNICYCLEMAN weniger für die klassische Lichtshow bei Konzerten, sondern schaffen durch Diaprojektionen eine visuelle Ebene, die ihrer Bühnenpräsenz eine weitere Facette hinzufügt, die Songs illustriert oder mit einer parallelen Bedeutungsebene versieht.

Im Laufe der Jahre wenden sich UNICYCLEMAN immer weniger dem Klangexperiment und mit Verve der elektronischen Musik zu – wobei sie ihre Liebe zum klassischen Popsong auszuleben beginnen. Diese Entwicklung verhilft UCM schnell zu erster Bekanntheit, einiger medialer Aufmerksamkeit und nicht zuletzt zu einigen Ohrwürmern.

Die ersten selbst produzierten Tonträger erscheinen, es werden Remixe für befreundete Bands erstellt, im Jahr 2001 erscheint schließlich der erste Longplayer „Guter Name, Sowieso“ bei WSFA. Schnell werden sie überregional zum Inbegriff dandyhafter Popmusik, die mit den Hüften schwingen lässt und dabei ebenso kultiviert unterhält. Assoziationen zu den Sparks oder den Pet Shop Boys verstehen UNICYCLEMAN durchaus als Kompliment.

Die Besonderheit von UNICYCLEMAN ist ihre Liebe zum Spiel mit dem Text. Quer durch alle Sprachen werden Geschichten erzählt, die oft ihren Kick aus ihrer textlichen Artistik beziehen. Lange, bevor Peter Licht sich auf dem Sonnendeck aalte, beschäftigten UNICYCLEMAN sich in ihren Songs mit „Arabian Aerobic“ oder den Wirrnissen von Vulkanausbrüchen („Java“), Italienreisen („Corleone“) oder dem Liebesleben Rainer Werner Fassbinders („R.W.F“). Parallel dazu werden die Songs bei Konzerten immer cleverer und pointierter mit den Diaprojektionen vernetzt, die Peter A. Bauer und Bert Röhner als "Gesellschaft für Bild und Ton" realisieren. Immer öfter werden die Songideen durch die Projektionen in andere Kontexte gestellt – was nicht nur die Konzerte kompakter macht, sondern auch deren Unterhaltungswert enorm steigert.

Neben der Perfektionierung des 3-Minuten-Popsongs beschäftigen sich UNICYCLEMAN im Laufe der Jahre mit Film- und Theatermusik. Sie vertonten die „Frau im Mond“ von Fritz Lang ebenso wie „Die Augen der Mumie Ma“ von Ernst Lubitsch neu, schreiben die Musik für das Stück „Herr der Häuser“ um den Immobiliengaukler Dr. Jürgen Schneider, welches am Leipziger Schauspielhaus aufgeführt wird. Hier kommen auch die Wurzeln in der experimentellen und elektronischen Musik zum Tragen, eine Nähe zum Postrock amerikanischer Prägung ist dabei eher zwangsläufig als zufällig.

Auf der Tour durch den Süden und Osten Afrikas werden UNICYCLEMAN ihr neues Programm vorstellen. Dabei werden sie sich live als Quartett präsentieren, um die Qualitäten ihrer neuen Stücke adäquat umsetzen zu können. Die Besetzung um BERT RÖHNER (Gesang, Keyboards, Visuals) und PETER A. BAUER (Gesang, Percussion) wird durch die versierten Studio- und Livemusiker FRANZ SCHWARZNAU (Bass, Gitarren) und PETER JAKUBIK (Schlagzeug) komplettiert. Bei der aktuellen Tour gehen UNICYCLEMAN auch visuell einen Schritt weiter: Die Diaprojektionen werden durch das flexiblere Medium Video ersetzt, wodurch aus der direkten formalen und inhaltlichen Verbindung von Video und Musik etwas ganz Eigenständiges entsteht.

Tonträger

1995 „Riesa“ (MCD)
1997 „national tracks“ , „international tracks & remixes“ , „Java“
2001 „arabian aerobic“ (MCD), „Guter Name , sowieso“ (CD)

Theatermusik

1996 „Bildbeschreibung“ Heiner Müller, Inselbühne Leipzig, Regie Knut Geisler
1998 „Herr der Häuser“, Schauspielhaus Leipzig, Regie Pierre Walter Politz
1998 „Morgen danach“, Theaterschafft Dresden, Regie Jan Jochymski
2001 „Gestern“, Theaterschafft Dresden, Regie Jan Jochymski

Musik für Stummfilme

1993 „Frau im Mond“ Fritz Lang (1929)
1995 „Aelita“ Jakow Protasanow (1924)
1999 „Die Augen der Mumie Ma“ Ernst Lubitsch (1918)

TOURTERMINE 2003

09.10.03 Harare, Simbabwe
12.10.03 Daressalam, Tansania
15.10.03 Nairobi, Kenia
17.10.03 Kigali, Ruanda
20.10.03 Antananarivo, Madagaskar
22.10.03 Johannesburg, Südafrika
24.10.03 Windhuk, Namibia
12.11.03 Leipzig, Deutschland

KONTAKT UNICYCLEMAN

Gesellschaft für Bild + Ton

Bert Röhner

Perthesstrasse 10
04317 Leipzig
Deutschland

Fon: +49.341.64 97 90 30
Fax: +49.341.64 97 90 31
Email: info@bildundton.info
Web: www.unicycleman.net

UNICYCLEMAN

BERT RÖHNER

Bert Röhner, geboren 1968 in Leipzig, gründet 1991 gemeinsam mit Peter A. Bauer und Thomas Koch die Band Esiond Nuos, aus der ein Jahr später Unicycleman hervorgeht. Er ist verantwortlich für die Produktion der Tracks, Arrangements und die technische Realisierung der Bühnenshow, die er gemeinsam mit Peter A. Bauer konzipiert. 1997 bis 2003 Kunststudium bei Professor Helmut Mark an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Ausstellung und Beteiligungen in Frankfurt/M, Leipzig, Zürich. 1999 Gründung der Gruppe Robert Stahl, Arbeiten der Gruppe „Schleifer“, „LPM“, „Die anderen kommen noch“. Die Arbeiten von Robert Stahl entstehen in sehr langen Zeiträumen und sind von einer extremen Reduziertheit geprägt.

PETER A. BAUER

Peter A. Bauer, geboren 1969 studierte an der Hochschule für Musik in Leipzig Percussion und gehört mit Bert Röhner zu den Gründungsmitgliedern von Esiond Nuos und Unicycleman. Außerdem wirkte er bei diversen Theater- und Filmprojekten als Komponist und Instrumentalist.

Peter Bauer arbeitet neben seinen musikalischen Aktivitäten als Zeichner, Illustrator und Comicautor. Er veröffentlicht seine Comics regelmäßig in dem Leipziger Musikmagazin PNG, seine Arbeiten waren in Caisers sehr feine Comics (Stuttgart), im Kreuzer (Leipzig) oder in Renate (Berlin) zu sehen. Bei Unicycleman ist er für Komposition, Texte und mit Bert Röhner für die visuelle Konzeption und Umsetzung der Diashows verantwortlich.

PETER JIMMY JAKUBIK

Peter Jimmy Jakubik, geboren 1969 in Leipzig, studierte 1990-95 an der Hochschule für Musik in Leipzig Schlagzeug, im Jahr 1992 bei Johnny Cidacovich und Quinos Johnson in New Orleans. Seit 1996 ist er als Dozent für Schlaginstrumente in Dessau tätig. Er wirkte bei CD-, Rundfunk-, Fernseh- und Theaterproduktionen in den Bereichen Jazz, Flamenco, Reggae und Fusion. (u.a. ARD, MDR, Neues Theater Halle) mit, arbeitete mit den US-Musikern Bob und Adam Lenox, Anita Davis sowie dem spanischen Pop-Duo Baccara. Peter Jimmy Jakubik spielt im Gewandhausorchester Leipzig (German Philharmonic Big Band), der Uli-Singer-Band (Leipzig), der André-Hermlin-Bigband (Berlin) und seit 2003 für das Ensemble UNICYCLEMAN.

FRANZ SCHWARZNAU

Franz Schwarznau, geboren 1968, studierte nach Erfahrungen in Bands verschiedenster Couleur an der Hochschule für Musik Bassgitarre. Während seines Studiums arbeitete er in Projekten verschiedenster Stilistiken, die ihn auf europaweite Konzertreisen führten. Er arbeitet als Songwriter und Arrangeur, unter anderem mit dem englischen Singer/Songwriter Lee Greenaway und dem amerikanischen Schlagzeuger Glenn Horvath. Später widmete er sich verstärkt eigenen Projekten zu und begleitete Jazzsolisten, u.a. auf einer Konzertreise in den Jemen. Seit 2002 ist er als Bassist und Gitarrist bei Touren und Recordingsessions für die Popband Unicycleman tätig, spielt mit der deutschlandweit bekannten akustischen Bluesband Last Fair Deal und arbeitet an der Profilierung seines deutsch-französischen Projektes Cape.